



**Nürnberg-Langwasser,  
Bettelheimstraße/Löwensteinstraße  
Bayerisches Modellbauvorhaben  
„Holzsystembauweise“**

**30 Mietwohnungen in zwei Gebäuden**

Bauherr und Eigentümer:  
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt  
Nürnberg mbH, Nürnberg

Entwurf und Planung:  
Tegnestuen Vandkunsten, Kopenha-  
gen

Sonderfachleute:  
Ditterich & Wiesneth, Fürth (Bauleitung)  
Vandkunsten + G. Thiele, Schwabach  
(Freiraumplanung)  
C. A. Möbus, Nürnberg  
(Tragwerksplanung)

Wohnfläche insgesamt: 2.390 m<sup>2</sup>  
Ø Wohnfläche je WE: 80 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum insgesamt: 9.117 m<sup>3</sup>  
Geschoßflächenzahl: 0.53  
Grundstücksgröße: 4.535 m<sup>2</sup>  
Baukosten insgesamt: 4.110.500,- DM  
Baukosten pro m<sup>2</sup>: 1.720,- DM  
Fertigstellung: 1995



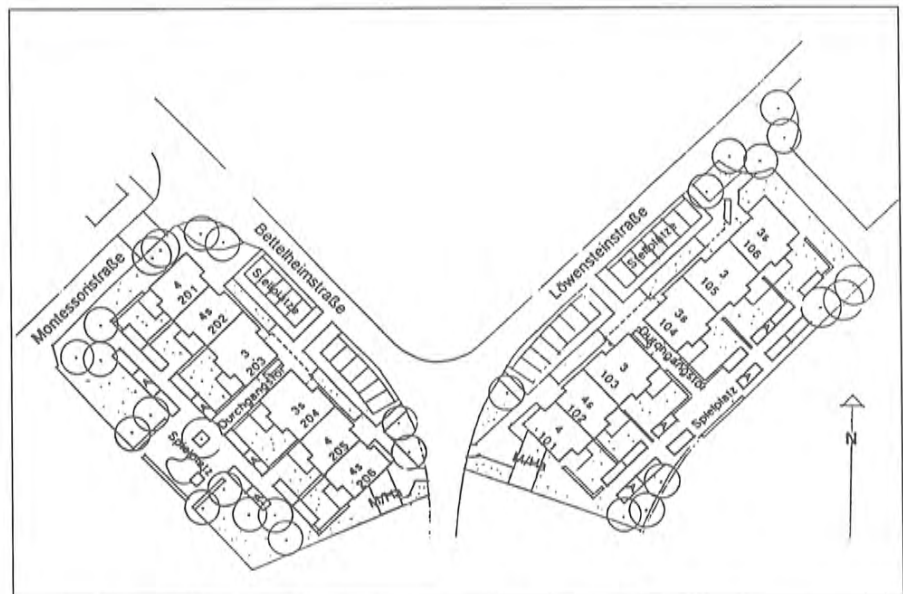


### Das Votum der Jury

Das Objekt war einzufügen in ein Baugbiet mit zukünftig überwiegender Eigenheimbebauung. Zwei zeilenförmige, etwas rechteckig zueinander gestellte Baukörper in dreigeschossiger Holzsystembauweise mit Pultdach umfassen 30 Miet- mit einigen Maiso-nettewohnungen.

Die Erschließung der einzelnen Wohnungen erfolgt ebenerdig mit eigenem Zugang sowie über Laubengänge mit Aufgängen in den mittigen Durchgängen der Zeilen. Die Laubengänge - als zusätzliche und interessant gestaltete Kommunikationsfläche im Gegensatz zur reinen Verkehrsfläche - sind so dimensioniert, daß sie als „halbprivater“ Freiraum oder zweiter Balkon genutzt werden können.

Die Wohnungsgrundrisse sind sehr übersichtlich mit gut geschnittenen und ebenso gut nutzbaren Räumen. Hervorzuheben ist der Verzicht auf die sonst übliche Raumhierarchie und die damit gegebene Variabilität in der Raumnutzung. Jede Erdgeschoßwohnung hat einen eigenen Garten. Der fehlende Keller wird durch entsprechende Ersatzräume im rückwärtigen Grundstücksbereich ersetzt. Der einfache Baukörper entspricht dem einheitlich wiederkehrenden Konstruktionsraster. Die Gliederung durch Rücksprünge in den Eingangsbereichen und die einheitlichen, bodentiefen Eckfenster sowie die leicht-



te Konstruktion der Laubengänge und Balkone verleihen den Gebäuden eine wohltuend zurückhaltende Leichtigkeit. Grundstücksgröße und Zuschnitt zwingen zu einer sehr disziplinierten Nutzungsaufteilung, bei der jede Nutzung (ruhender Verkehr, Gebäudeerschließung, private Wohngärten, gemeinschaftliche Zone für Nebenräume und Spielplatz in Verlängerung des Hausdurchgangs) zu ihrem Recht kommt. Das Bauvorhaben besteht durch seine Einfachheit und konsequente Beschränkung auf die Grundstücks-

und Konstruktionsvorgaben bei gleichzeitig hohem Nutz- und auch Wohnwert der Wohnungen und Außenanlagen. Die Baukosten sind das überzeugende Ergebnis ebenso wie die Akzeptanz der Bewohner, die vor Bezug mit den Gegebenheiten durch Mieterversammlungen und Objektbesichtigungen vertraut gemacht wurden.